

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 (0)32 627 71 12
Telefax +41 (0)32 627 72 93
medien.mail@kapo.so.ch
www.polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 23. Mai 2014

Grenchen: «Vorsicht mit deinen Daten» - Die Polizei und Pro Juventute geben an der GREGA in Grenchen Auskunft über problematischen Datenaustausch

Bei «Sexting» werden erotische Selbstaufnahmen via Handy oder Internet an vermeintliche Freunde verschickt. Meistens spielt sich dies in einer intimen Beziehung ab. Doch Vorsicht: Ein verschicktes Foto, sei dies als Liebesbeweis oder einfach so zum Spass, kann zur Gefahr werden. An der GREGA in Grenchen möchten die Kantonspolizei Solothurn und die Stadtpolizei Grenchen zusammen mit Pro Juventute die Messebesucher auf solche und ähnliche Gefahren in den digitalen Medien aufmerksam machen.

Wenn Heranwachsende erste sexuelle Erfahrungen machen, kommen in der heutigen Zeit häufig auch die digitalen Medien ins Spiel. Aufklärungsseiten im Netz suchen, Pornografie anschauen oder im Chat flirten sind heutzutage normale Internetaktivitäten Jugendlicher. Ebenso dazu gehört «Sexting». Bei diesem Phänomen fotografieren sich Jugendliche nackt oder in aufreizenden Posen und senden die Fotos dann via Handy oder Internet an ihre Liebespartner oder ihre Chat-Bekanntschäften. Doch Vorsicht: Solche Fotos können beispielsweise aus Rache nach einer Trennung an unerwünschte Personen gelangen und für die Betroffenen schwerwiegende Folgen haben. Überhaupt scheint vielen Personen nicht bewusst zu sein, dass sowohl das Internet wie auch das Handy keine rechtsfreien Räume sind. Beschimpfungen, Ehrverletzungen, Nötigungen und Drohungen sind nur einige von vielen Straftatbeständen, die beispielsweise einem Absender von entsprechenden Chat-Nachrichten zur Last gelegt werden können und ihnen Ärger mit der Justiz bescheren können.

Wie sich Jugendliche vor solchen Gefahren schützen können und wo man Hilfe findet, das möchten die Kantonspolizei Solothurn und die Stadtpolizei Grenchen zusammen mit Pro Juventute Kanton Solothurn den Messebesucher/-innen an der diesjährigen GREGA aufzeigen. Die Ausstellung dauert vom Mittwoch, 28. Mai bis Sonntag, 1. Juni.

Zudem möchte die Polizei die Gelegenheit nutzen, den Kontakt zur Bevölkerung zu pflegen und die verschiedensten Fragen der Standbesucher zu beantworten.

Die Polizei freut sich auf viele interessante Kontakte. Besuchen Sie uns an der GREGA in der Halle 1 am Stand Nr. 121

Für Rückfragen: Bruno Gribi, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien.mail@kapo.so.ch
Medienmeldungen finden Sie unter www.polizei.so.ch. Bild/er unter Angabe der Quelle zur Veröffentlichung frei.